

[Startseite](#)

Wege zu mehr MINT-Absolventen

Bewilligung des CUP-Projektantrags

Die vbw hat mit Unterstützung von BayME und VBM den Wettbewerb "**Wege zu mehr MINT-Absolventen**" unter allen bayerischen Hochschulen ausgeschrieben: Gesucht wurden die zehn innovativsten Hochschulprojekte, die es sich zum Ziel setzen, die Abbrecherquote in einem MINT-Studiengang (=Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und alle technischen Studiengänge) nachhaltig zu senken.

Die Zielsetzung des Projekts ist es, best-practice-Beispiele zu finden, die zeigen, was in welcher Form an bayerischen Hochschulen möglich ist, um die Studienabbrecherquote in den MINT-Fächern dauerhaft zu senken. Dieses Projekt ist Teil der breit angelegten Kampagne „Erfahrung sichern und Nachwuchs bilden“ der bayerischen Arbeitgeberverbände gegen den Fachkräftemangel.

📄 [Weitere Einzelheiten zur Ausschreibung finden Sie hier.](#)

Das Konzept der Fakultät Chemie und Pharmazie der LMU wurde zusammen mit neun weiteren Modellprojekten ausgewählt und erhält über drei Jahre eine Förderung von 50.000 EUR/Jahr. Mit dem Vorhaben („Vorpraktikum“ und „Liebig-Lab“) soll die Grundlage zu einer Reduktion der Abbrecherquote in den ersten Semestern des Chemie-Studiums geschaffen werden. Ein wesentlicher Teil des Konzepts ist ein vorgezogenes Praktikum (vor der Immatrikulation). Hier werden Studierende auf den Studiumsalltag vorbereitet und die Voraussetzungen (Sicherheit im Praktikum, praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten, etc.) für die folgenden Praktika gelegt.

Durch ein reformiertes, forschungsorientiertes Praktikum im 1. Semester (Liebig-Lab) - das lernpsychologisch betreut wird - wird die Lerneffizienz und die Motivation der Studierenden gefördert, begleitet durch ein steigendes Lernniveau.

Die positiven Erfolgsaussichten des Projekts ermöglichen die komplette Umstellung des Praktikums im Folgesemester und forcieren eine sukzessive Umgestaltung aller Praktika in höheren Semestern.

Das MINT-Pilotprojekt

Das Department Chemie und Biochemie startet zum WS 08/09 das von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw) gefördertes [„MINT“-Pilotprojekt](#) zur Reformierung des Grundpraktikums im Chemie-Studium. Für dieses interessante, innovative Pilotprojekt wurden 18 engagierte Erstsemester-StudentInnen gesucht, die anstatt des klassischen Grundpraktikums während der Vorlesungszeit des Wintersemesters, ein zweiteiliges Praktikum durchführen. Das zweiteilige Praktikum gliedert sich in ein **Vorpraktikum** welches bereits im September (08.09.-26.09.2008) - also vor dem Vorlesungsbeginn - startet, und einem neuen, **forschungsorientierten Praktikum (Liebig-Lab)** innerhalb der Vorlesungszeit im 1. Semester. (Sowohl das klassische als auch das zweiteilige Praktikum besitzen insgesamt die gleichen

Semesterwochenstundenzahlen und ECTS-Bewertungen.)

Prof. P. Klüfers

Dr. T. Engel

(Projektkoordinatoren)